

Ausgabenstellen der Saale-Zeitung,

Bei welchen die Zeitung täglich zweimal (Morgens und Nachmittags) abgeholt werden kann, befinden sich bei den Herren:
Karl Barkefeld, Große Steintrögen- und Promenaden-Ecke,
W. G. Beyer, Leipzigerstraße 85,
A. Blau, Am Silberhof 1,
Paul Einocke, Streiberstraße 31,
F. W. Fischer, Glauchastraße 57,
Wilh. Franke, 53,
Karl Gerner, Chorothenstraße 2,
F. A. Hollmig, Bismarckstraße 21,
Wilh. Lärm, Friedrichsplatz 6,
Bernhard Lallach, Zwingnerstraße 20,
Karl Matthes Nachf., Gr. Steinstraße 44,
E. Reppin, Glauchastraße 40,
Theodor Schneider, Weißstraße 24,
Th. Stade, Königsstraße 80,
Steinbrecher & Jasper, Leipzigertrögen- und Markt-Ecke,
Steinbrecher & Jasper, Weißtrögen- und Schraggassen-Ecke,
A. Tüdtloff, Gr. Steinstraße 36,
August Zellw., Große Ulrichstraße 16.

Wir erziehen diejenige Abonnenten, welche die Zeitung vom 1. April ab von einer Ausgabe abholen lassen wollen, die letztere recht bald auszugeben und dafolch auch den Abonnementsbetrag von 250 Mark bezogen zu wollen.
Die Expedition der Saale-Zeitung.

Inserate

für die **Samstags-Ausgabe** unserer Zeitung, welche **Sonntag früh von 7 Uhr** ab hier ausgetragen und mit den **Frühlingen** nach auswärts versendet wird, erbitten wir **nus** bis

Sonabend Nachmittags 4 Uhr.

Die Expedition der Saale-Zeitung,
Großer Berlin und Markt 24.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Annahme von **Todes-Anzeigen** in das Bureau des Königlich-Preussischen **Montag, den 26. März 1894**

Vormittags von 10—11 Uhr geöffnet.
Salle a. S., den 20. März 1894.

Königliches Landes-Amt,
Zermit.

Bekanntmachung.

betreffend die **Sundsteuer.**

Nach § 2 Abs. 4 des Regals für die Erhebung der Sundsteuer in der Stadt Halle a. S. vom 7. März 1892 gilt die **Verordnung** von der **Sundsteuer** nur für die in dem **Freischein** angegebene Zeit. Wird sie weiter beantragt, so ist vor **Abgang** derselben ein neuer Antrag zu stellen, inwiefern die **Verpflichtung** der **Sundsteuer** demnach von der **Sundsteuer** für das Jahr 1894/95 sind daher vor dem 1. April d. J. bei uns anzubringen. Die nach diesem Termine eingebrachten **Anträge** müssen als **verpätet** zurückgewiesen werden.
Ferner machen wir **benannt** aufmerksamen, daß nach § 2 Abs. 7 die **Sundsteuer** vom 1. April d. J. an **jährlich 20 Mark** betragen wird. Die **Steuererklärungen** für das Jahr 1894/95 können gegen **Zahlung** der **Sundsteuer** für das erste Halbjahr mit 10 Mark schon **jetzt** in unserer **Steuerkasse** in **Empfang** genommen werden. Spätestens bis zum 14. April d. J. muß die **Zahlung** erfolgen.
Halle a. S., den 17. März 1894.

Der Magistrat,
Staub.

Bekanntmachung.

In dem ehemals **Göbe'schen**, jetzt der Stadt Halle gehörigen **Hausgrundstück** Nr. 4, ist eine **Wohnung**, bestehend aus zwei **Zimmern**, 1 **Küche**, 1 **Kloset**, 1 **Balkon**, 1 **Stube** und 2 **Kammern** im ersten **Stock** und 1 **Kammer** im **Dachgeschoss** vom 1. April cr. ab gegen **vierteljährliche** Kündigung unter den im **Termin** bekannt zu machenden **Bedingungen** zu **vermietten**. Es ist hierzu **Termin** auf
Dienstag den 27. März d. J. Vormittags 10 Uhr
im **Stadthof** - **Zimmer** Nr. 30 - **angelegt**, zu welchem **Bestellanten** **eingeladen** werden.
Halle a. S., den 21. März 1894.

Der Magistrat,
Staub.

Bekanntmachung.

Im **niedrigen** **Hausgrundstück** **Blücherstraße 7** ist eine im **zweiten** **Stockwerk** des **Hintergebäudes** **belegene** **Wohnung**, bestehend aus **Stube**, **Kammer** und **Kloset**, **sofort** **Mitgebrauch** des **Wassers** und **Abtrags** ab gegen **vierteljährliche** Kündigung unter den im **Termin** bekannt zu machenden **Bedingungen** zu **vermietten**. Es ist hierzu **Termin** auf
Dienstag den 27. März d. J. Vormittags 11 Uhr
im **Stadthof** - **Zimmer** Nr. 30 - **angelegt**, zu welchem **Bestellanten** **eingeladen** werden.
Halle a. S., den 21. März 1894.

Der Magistrat,
Staub.

Bekanntmachung.

Aus der unter **unserer** **Verwaltung** **stehenden** **Marien-Stiftung** sind:
1. der **Schüler** der I. Klasse der **Vollschule**, **Else Schenk**, ein **Sparschein** über **50 Mark**,
2. der **Schüler** der II. Klasse der **Vollschule**, **Elise Schan**, ein **Sparschein** über **33 Mark**
als **Erkenntnis** für **Geld** und **Stiftung** während ihrer **Schulzeit** **bestehen** **werden**, was **hiermit** zur **öffentlichen** **Kenntnis** **gebracht** **ist**.
Halle a. S., den 19. März 1894.

Der Magistrat,
Die Armen-Direction,
Zermit.

Bekanntmachung.

Unter **Benennung** der **Polizei-Verordnung** vom 3. Mai 1890 wird das **Publikum** **darauf** **aufmerksam** **gemacht**, daß **bei** dem **bedeutenden** **Anwachs** **Begehrt** der **Umzug** für:
kleinere **Wohnungen**, aus **einem** **bis** **zwei** **heißbaren** **Zimmern** **bestehend**, am **2. April 1894**,
mittlere **Wohnungen**, aus **drei** **heißbaren** **Zimmern** **bestehend**, am **3. April 1894**,
größere **Wohnungen**, aus **mehr** **als** **drei** **heißbaren** **Zimmern** **bestehend**, am **4. April 1894**
beendet **sein** **muß**.

Der **Umzug** **ist** **benannt** **zu** **fördern**, daß **der** **einzigende** **Meister** **vom** **ersten** **Umzugs** **Tag** **an** **den** **in** **der** **gemeinteten** **Wohnung** **schaffen** **lassen** **und** **darauf** **umgehend** **bis** **zum** **Abgang** **der** **Umzugs** **frist** **in** **entsprechender** **Weise** **fort** **föhren** **kann**.

Halle a. S., den 20. März 1893.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Seit dem 22. Februar d. J. wird der **Kassier** der **Eröllwitzer** **Actien** **Papierfabrik** **Herr** **Otto** **Fehmel** **benannt**.
Da **man** **bis** **jetzt** **immer** **keine** **Spur** **von** **obigem** **Seren** **hat**, **so** **nimmt** **man** **an**, daß **er** **aus** **Verzehrung** **aus** **dem** **Actien** **geschäft** **ist**.

Herr **Fehmel** **im** **Alter** **von** **ungefähr** **49** **Jahren** **ist** **von** **mittlerer**, **kräftiger** **Figur** **mit** **blonden** **Haar** **und** **traug**, **soweit** **man** **ermitteln** **konnte**, **einen** **braunen**, **glatten** **Widerbacken**, **einen** **braunen**, **reinen** **Blut**, **goldene** **Augen** **mit** **goldener** **Sklera** **und** **Wimpern**.
Demjenigen, der sich als **Widerbacken** **des** **Benenneten** **legitimieren** **kann**, **wird** **von** **Seiten** **der** **Angewandten** **ein** **Verbot** **von**

150 Mark

angefordert **und** **bittet** **man**, **hierauf** **begünstige** **Meldungen** **sofort** **an** **das** **Schulzen** **amt** **in** **Eröllwitz** **bei** **Giebichenstein** **machen** **zu** **wollen**.
Eröllwitz bei Giebichenstein a. S., den 22. März 1894.
Der Ortsvorsteher, **S. Winter**.

Colonialwaaren-Grosso-Geschäft

In **Leipzig** **ist** **ein** **solides**, **mittleres**, **gut** **eingeführtes**
verbunden mit **guten** **Reparatur**, **bei** **momentanen** **kleinen** **Zugeständen**
zu **verkaufen**, **früheren** **zahlungs** **fähiger** **Seren** **sub** **T. k. 852**
Subsidiar **Leipzig** **erbeten**.

Halle a. S., Blumenhalsstraße 5 u. 6,
zwei **schmuckvolle**, **billig** **verkaufte** **Wohnhäuser** **mit** **herrschaftlichen**
Wohnungen **bis** **zu** **verkaufen**, **Bevorzugte** **Wohnung**,
Halle a. S., **H. Künzel, Maurermeister.**

Zusammenbau in Brauerei

1) die **Erbs** **und** **Maurer**
arbeiten mit **Material**, 2) die
Zimmer **u.** **Schloßarbeiten** **mit**
Material **erbeten** **werden**.
Zeichnungen, **Umsatz** **und** **Be-**
dingungen **liegen** **Salle a. S., Blü-**
menstraße 18, **zur** **Ansicht** **aus**.
Angebot **bis** **zum** **31. März cr.**
11 Uhr **eingureichen**.
Der **Königliche** **Sanitäts** **Kilberger**.

Ein **gut** **gehendes** **Witwen**
geschäft **in** **der** **Wittenbergstraße**
habe **wegen** **anderweitigen** **Ge-**
schäfts **zu** **verkaufen**.
Eine **flotte** **Dorf** **Schloßerei**
habe **alters** **halber** **zu** **verkaufen**,
die **geht** **auch** **sehr** **gut** **zu** **kleinen**
Wohnungen, **Lehrer** **verpflichtet**,
Aus **4000** **Mark**, **Lehrer** **gehalt**
Lehrer **enthalten** **(ist** **gute** **Hand-**
arbeit **vorhanden)**.
Eine **flotte** **Dorf** **Zemmel**, **ein-**
sig **im** **Dorf**, **mit** **5** **Morg.** **Acker**,
habe **frucht** **halber** **zu** **ver-**
kaufen, **Preis** **15000** **Mark**, **Aus**
6000 **Mark**.

Ein **flottes** **Dorf** **Gasthof** **mit**
Material **gekauft** **sofort** **zu** **ver-**
kaufen, **Preis** **22000** **Mark**, **Aus**
5000 **Mark**.
Näheres **Alter** **Markt** **32, L.**
Börge.

Das **Grundstück** **Landwehr-**
straße 45, **worin** **sich** **die** **Gast-**
wirtschaft **zum** **„Ruisen“** **und**
„Stadt **Lobnitz** **befindet**, **ist**
sofort **unter** **günstigen** **Bedingungen**
zu **verkaufen**, **für** **Bräueren** **und**
Wirt **eine** **günstige** **Gelegenheit**.
Anfrage **zu** **erlangen** **in** **der** **Ex-**
pedition **dieser** **Zeitung**.

Günstige Gelegenheit für Kaufleute

Das **den** **Kaufmann** **Hugo** **Laut**
in **Halle** **gehörige** **Grundstück**,
Wohnhaus **nebst** **2** **Zugeständen**, **bis**
am **Waldhof** **Hofen** **belegen**, **wird**
am **17. April cr. Vorm. 10 Uhr**
im **Lehrerbüro** **der** **Gasthof** **hier**
verkauft. **Das** **Grundstück** **eignet**
zu **jeden** **Handelsgewerbe** **und** **führt**
ein **gutes** **Leicht**, **solchen** **Geschäfts-**
mann **mit** **etwas** **Vermögen** **eine** **gute**
Existenz.

Gut rentrendes Grundstück

innerhalb **der** **alten** **Stadt** **preiswert**
zu **verkaufen**. **Gest.** **Offerten** **von**
Solbrot **Kaufleuten** **unter** **97 A.** **durch**
die **Expedition** **dieser** **Zeitung** **erbeten** **fr.**

Kaufe

in **Halle** **a. S.** **sofort** **ein** **leichtes**,
nachweislich **rentrendes**, **mittleres**
Geschäft **irgend** **welcher** **Branchen**,
vielleicht **irgend** **welcher** **Beschäf-**
tigung **und** **verhältnismäßig** **be-**
trägt **(jedoch** **nur** **von** **Solbrot** **Ver-**
käufers **unter** **K. L. 411 an** **Hansen-**
stein **und** **Vogler** **A.-G., Halle a. S.**
Strenge **Discretion** **sichere** **dagegen**
auf **jeden** **Fall** **hin** **fest** **zu** **set-**
zen.

Garten

in **Eröllwitz** **an** **der** **Saale** **vis-a-vis** **der**
Bunz **Giebichenstein** **ist** **ein** **gut** **auf** **ein**
mehrere **Jahre** **verpachtet**. **Angebot**
erbetet **H. Schulz, Taubenstr. 21, p.**

Baustellen

in **günstigster** **Lage** **sind** **zu** **offenen** **Briefen**
zu **verkaufen**; **Kaufpreis** **kann** **eventuell**
gestundet **werden**. **Offerten** **sind** **an** **die**
Exp. d. Stg. unter **571 V.** **zu** **richten**. **fr.**

Villenbauaufstellen

in **reizender** **Lage** **an** **Bade** **Witten-**
berg **sind** **von** **uns** **sehr** **preiswert**
zu **verkaufen**, **Näheres** **in** **unserem** **Bureau**
Gr. Berlin 1.
Th. Lehmann & G. Wolff,
Baumeister.
10,000 **Mark**, **4 1/2%** **auf** **c. l.**
II. Hypoth. **gekauft**. **Off.** **unter** **C. L.**
2275 **bei** **R. Mosse, Halle.**

Hypotheken-Capital

10 oder 15 Jahre **fest.**
M. Oberlaender,
Bank-Commission, Kaulsdorf 1.
Hypothek-Capitale,
Erbschaft **und** **Resten**, **sofort** **u.** **päter.**
M. Kretsch, Bahnhofsstr. 17, p.

Mt. 15000 erste Hypothek

werden **am** **1. April cr.** **zu** **edieren**
geschult. **Erbschaft** **34000** **Mark**. **Geht**
Offerten **von** **Kaufleuten** **sub** **597 N.**
beide **bei** **der** **Exp. d. Stg.** **fr.**

12—15,000 Mark

von **einem** **promitten** **Bausucher** **auf**
absolut **sichere** **Stelle** **per** **1. April**
oder **1. Juli cr.** **zu** **edieren**. **Offerten**
an **die** **Exp. d. Stg.** **fr.**

22—25,000 Mk.

zur **1.** **mündel** **Stelle** **per** **1. April**
oder **1. Juli cr.** **zu** **edieren**. **Offerten**
in **guter** **Lage** **von** **Halle** **zu** **edieren**
geschult. **Offerten** **unter** **544 N.** **an**
die **Exp. d. Stg.** **erbeten**. **fr.**

Für Kapitalisten.

Anstelle **von** **Bausuchern** **werden** **per**
1. April **21—27,000** **Mark** **zur**
1. Stelle **zu** **5%** **gekauft**. **Offerten** **an**
V. 354 **an** **die** **Expedition** **dieser**
Zeitung, **Markt 24** **erbeten**.

3—4000 Mark

zur **1.** **mündel** **Stelle** **per** **1. April**
oder **1. Juli cr.** **zu** **edieren**. **Offerten**
an **die** **Exp. d. Stg.** **fr.**

20,000 Mark 1. Hypothek

zur **1.** **mündel** **Stelle** **per** **1. April**
oder **1. Juli cr.** **zu** **edieren**. **Offerten**
an **die** **Exp. d. Stg.** **fr.**

30,000 Mk. mündel. Hypoth.

zur **1.** **mündel** **Stelle** **per** **1. April**
oder **1. Juli cr.** **zu** **edieren**. **Offerten**
an **die** **Exp. d. Stg.** **fr.**

Kahleis'sche Magenliqueur

ist **den** **ersten** **klassen** **magengerechten**
Bestandteilen **bereit** **und** **hat** **sich** **bei**
gelehrter **Verdauung** **und** **stren-**
gung **des** **Magens** **u.** **Stomach** **krank-**
heiten **als** **sehr** **heilbar** **erweist**. **Es** **ist**
zu **haben** **in** **Flaschen** **à** **1,25** **u.** **à** **2**
bei **den** **Seren** **fr.**
Julius **Rehge,** **Leipziger** **straße**
J. H. Rossmann, **d. Waisenstraße**
F. W. Rothnick, **Waisenstraße**.

Saal-Streuwachs,

höchst **angenehm** **im** **Gebrauch** **und**
Gesch. **vollständig** **löslich**, **in** **Wass-**
er **oder** **in** **alkoholischer** **Lösung**.
A. Steinbach, **Staub.**
Aber **Dracoe,** **Bismarckstraße 15.**

Reinen Noë's Sommerweizen

zur **Saat**, **à** **Gr. 84** **Mark**, **doppelt**
treuer **und** **ohne** **Gestir** **verpachtet**
Nachnahme **Emil** **Veitel,**
Götzen-Bahnhof.

Sendelhonig

sofern **Sendelhonig** **Erbschaft**,
Adler-Hypothek, **Geiststraße 15.**
H. Dunkel.

Prema Blütenhonig

in **Scheiben**, **höchste** **Qualität**, **empfind**
und **empfind** **à** **Stück** **1,30** **Mark**, **bei**
Abnahme **einer** **ganz** **Scheibe** **à** **St.**
1,20 **Mark.**
Carl **Booch,** **Breitestraße**
Nr. 1.

Havana-Honig

vorzügliche **Qualität**, **empfind** **in**
Wässern **u.** **ausgewogen** **à** **Stk.** **60** **Fl.**
bei **Bestellen** **billiger.**
Carl **Booch,** **Breitestraße 12**
und **Börsen** **Turm 12.**

W. Nietsch, Leipziger

WIESBADEN

Kochsalz-Thermen (68° C.)
Bade-
Trink-Curen.

Kaltwasser-Bellanstalten. — Medicinische Bäder aller Art. — Massage-Curen. — Heilgymnastik. — Elektrotherapeutische Anstalten. — Berühmte Augenheilstätten etc. etc.

Illustrirter Prospect unentgeltlich durch die Curdirection:

F. Heyl, Curdirector.

Gummi-Gartenschlänche

mit Patent-Spiral-Fangern, bekommen keine Rinde u. Brüche, höher unzerstörlich.

Carl Schwantz Gummiwerke, Berlin, Halle a. S., Filiale Max Reschke, Marienstr. 20.

L. Schaefer, Maschinenfabrik, Halle a. S.

Abtheilung für Landwirthschaft,

empfeht Häckselmaschinen in allen Preislagen, Runkelschneiden, Brunnenpumpen in verschiedenen Größen und Preislagen; auch ein guter Cylindergöpel und Patruen-Abfuhrwagen billig veräußert.

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren-Fabrik und Magazin

Th. Spanier, Halle a. S., Lilienstraße 3 an der Seestraße

empfeht sein großes Lager von

Nussbaum-, Mahagoni- und Birken-Möbeln. Solide Waaren! Beste Bedienung!

Landwirthschaftl. Samen.

Reichliche, befeuchtete deutscher, Weizen, Gerste, Schweißke, Incarnatke, Emene, Esparlette, Erbseln, Bohnen, Futterweizen, Land- oder Futterweizen, Gelbweizen, Weizenbrot, Buchweizen, Mais, Futterrübe, Fenchel, Felderbsen, Weizen, Johanniskraut, Kümmel, Thymiankraut, Majoran, englisches und italienisches, Sounigras, Grasmischung für trockne und nasse Wiesen, Schorlenkraut, Futtermöhren, Korbweizen, Weizen, Strauchweizen, Runkelrüben, Bienenweizen rot u. weiß 50 K o 55 M., 1 Ko 2,10 M., Runkelrüben, Eschenbrot rot u. weiß 50 K o 55 M., 1 Ko 2 M., Futterrüben, Maisen, Bohnen, Weizen, Weizen, Futterweizen, weiße Superalbweizen, Gemüsesamen aller Art in den vorzüglichsten Sorten.

Alles Obige in feiner, bester Qualität, Kataloge gratis und franco.

Moritz Bergmann

Leipzig, Halle a. S., Markt 16, Dresden.

ff. Molkerei-Butter, à Stück 35 Pf.

ff. Molkerei-Butter, 120 Pf.

ff. Thür. Gutsbutter, à Stück 50-60 Pf.

ff. frische Eier zu Heinein Nachpreis.

A. Wieprecht, Charlottenstraße 3 u. Buchenmarkt.

Küpper's Kraftbier

ärztlich empfohlen (siehe Reichs-Medicinal-Anzeiger Nr. 3), höchster Nährwerth (ca. 15%), nur geringe Menge Alkohol (ca. 1 1/2%), bezieht Getränk für schwächliche Personen (Nervenleiden, Kinder, Wöchnerinnen) aus Weizen von 50 Hg. für die 1/2 Liter-Menge zu beziehen durch Paul Evers (Zub. Otto Blode), Gr. Sprengel & Rink, Leipziger-Allee 51 (Kollwitzstr.), Ernst Walter (Drogerie Böhmig), Carl Haber, Sophienstraße 13, Noak & Lorenz, Gr. Steinstr. 76, Röhling & Trobsch (Kleinmarkt), Drogerie, Albrechtstraße 1, Walthers Nachf., Moritzstraße 1, Steinweg 26.

In Chicago prämiirt wurden

Leichner's Fettpulver und Leichner's Hermalinpulver.

Sie sind die besten unschädlichen Gesichtspulver für Tag und Abend, welche die Haut, wie bekannt, bis ins Alter weich und ihr einen zarten, rosigen, jugendlichen Ton geben. Man merkt nicht, dass man gepulvert ist. Zu haben in der Fabrik, Berlin, Schützenstr. 31, u. i. a. Parfümerien in verschloss. Dosen, auf deren Boden Firma und Schutzmarke eingepreßt ist. Man verlange stets: Leichner's Fettpulver.

L. Leichner, Lieferant d. Kgl. Theater.

Für Hausfrauen!

Alle Wollstoffe aller Art werden zu sehr haltbaren Kleider, Unterröck- und Mantelstoffen, Damenroben, Quakeln, Bortieren, Schals- und Teppichdecken in den neuesten Modellen zu billigen Preisen ungarbeitet durch R. Eichmann, Ballenstedt a. S. Einmalwäsche und Wäschebänder für Halle a. S. bei H. Klausen früher H. Nocken, Gr. Ulrichstraße 47, und Frau L. Querfurth, Egidienstraße 2.

Lebensversicher.-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand:

59 000 Personen und 406 Millionen Mark Versicherungssumme. Vermögen: 112 Millionen Mark.

Gesamte Versicherungssummen: 78 Millionen Mark.

Dividende an die Versicherten für 1894 42% der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unaufschreibbarkeit für längere Zeiten) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle Lebensverträge fallen bei für den Versicherten aus. Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter

General-Agenten:

Dupuis & Klauke, Halle a. S., Obere Leipzigerstraße.

IV. Freiburger Münsterbau-Geld-Lotterie. Ziehung am 12. und 13. April 1894. 3334 Geldgewinne: darunter 1 à 50 000, 1 à 20 000, 1 à 10 000, 1 à 5 000, 10 à 1 000 M., 20 à 500 M. u. i. W. Original-Loose 3 M. Porto und Affre 30 c.

XIX. Stettiner Equipagen- und Pferde-Verloosung. Ziehung am 8. Mai 1894. 2912 Gewinne im Werthe von 240 000 M. Hauptgewinne: 16 Equipagen und 200 Pferde. Original-Loose 1 M. (Porto u. Affre 20 c.)

Grosze 8. Märtenburger Geld-Lotterie. Ziehung am 21. und 22. Juni 1894. Zur Verloosung gelangen ausschließlich laute Geldgewinne, sohalber in Berlin, Danzig oder Hamburg. 1 Gewinn à 90 000 M., 30 000 M., 15 000 M., 2 Gewinne à 6 000 M., 5 à 3 000 M., 12 à 1 500 M. u. i. W. Loose à 3 M. (Porto und Affre 30 c.) vorräthig bei Markt 24. Otto Hendel, Sortiment.

Pädagogium Thale am Harz.

Für Schüler jeder gelehrter Universität, gute Biologie u. gewissenhafte Vorbereitung für alle Klassen höherer Schulen. Insbesondere u. energische Förderung. Bitte Empfehl. Prop. Dr. Lohmann, [ad]

160 000

3 x 120 000, 60 000, 45 000, 30 000, 12 000 Mark usw. sind die Haupttreffer von 12 Serienloosen, welche in d. nächsten Ziehungen bestimmt gewinnen müssen. Im Ganzen 43 555 Loose mit 1 355 585 Gewinnen im Gesammtbetrage von ca. 7 Millionen Mk.

Jährlich 12 Ziehungen, jeden Monat 1 Ziehung. Nächste Ziehung 1. April. Jeden Monat 1 sich. Treffer. Jeder dieser 12 Loose muss innerhalb eines Jahres mit 1 Gewinn gezogen werden, also muss jeder Spieler 12mal 1 Jahr gewinnen. 1/100 Antheil an allen 12 Original-Losen kostet pro Ziehung 4 M., 1/10 8 Mk.

Porto 20 Pf. Listen gratis. Geil. Aufträge erbitte baldigt. Bankhaus J. Scholl, Berlin-Niederschönhausen.

12 Beiträge sind im Jahre zu entnehmen. Gesetzlich erlaubt.

Kinderwagen, Reisekörbe, Holzwaaren

besitzen alle anderen. Empfehlend zu billigsten Preisen W. Leopold, Wienerstr. 13.

!!Glück auf!!

In Deutschland einzig concess. Ottom. Frs. 400 Prämien-Loose Ziehung 1. April.

Sofort volle Gewinnchance; monatl. Einzahlung auf Betrag pr. Mandat od. Nachnahme. Haupttre. von 600,000; 400 000; 300 000; 200 000; 60 000; 30 000; 25 000; Niederster Gewinn M. 185 baar. Jedes Loos muß gewinnen! Prospecte u. Gewinnlisten gratis. Alle 2 Monate 1 Ziehung. Austräge umgehend erbeten. Südd. Bank f. Prämien-Loose & Waldner, Freiburg i. Baden.

Modes. Eine geübte Schuhmacherin empfiehl sich zur Anfertigung von Säubchen, Costunen, Hüten u. Schillerstr. 20, H. I.

Kinderwagen, Reisekörbe

größte Auswahl, billigste Preise. A. Dowerzeny, Dammgasse 1 und Alte Promenade 35, Nähe Hauptpost.

Einigen sehr billige Geffirt, 39, u. Vogelbauer, 1 m f, 1 m l, 1/2 m br, auch ein klein. à. bef. Dammgasse 12, I.

Migraene

ist allgemein verbunden mit nervöser Konstitution. Hieraus erklärt es sich, dass ein Nervenmittel wie Apotheker Petrol's Glycerin-Tafelchen, „Nervenplätzchen“ bei der Bekämpfung dieses Uebels so vortheilhafte Dienste leistet, indem es, rechtzeitig genommen, den Ausbruch desselben vollständig verhindert, auf alle Fälle den A. f. lindert u. abkürzt. Keine schädliche Nebenwirkung. Das Kistchen enthält 37 St. zu 1 Mk. in den Apotheken. Ein Häbr. hann. Pferd, Rappe, 1, 28. Ein Kutschwagen (Dread) 1 u. 2. Ein Hofwagen billig zu verkaufen. Solider Beutel wird das Pferd auf Probe gegeben! Schriftl. Offerten unter C. S. 44 an die Expedition d. Bl.

BOLERO'S

Flüssiges Fleischextract[®] ergibt durch Zusatz von heissem Wasser eine vorzügliche Bouillon gleich gut einer frischen Fleischbrühe. Festes Fleischextract ist das billigste & laut Analysen der ersten Chemiker den besten Marken überbietet. Fleisch-Pepton[®] hat höchsten Eiweißgehalt, angenehmsten Geschmack & ist als direct assimilirbar von ersten medicin. Autoritäten anerkannt. Kranken, Reconvalentes etc. & allen an schwacher Verdauung Leidenden auf's Wärmste empfohlen.

LOHMANN'S RUHR-PERLEN

Feinster, alter Korn. Albert & Gustav Lohmann, Witten a. d. Ruhr. 1790 gegründet. Höchste Auszeichnungen, gegründet 1790. Vertreter: Wilh. Wüstemann.

EMSER VICTORIA-QUELLE

Bei allen katarthialischen Leiden des Kehlkopfes, Rachens, Magens etc. wird die mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Dieselbe zeichnet sich durch die denkbar günstigste chemische Beschaffenheit aus, und eignet sich — vermög ihres geringen Gehaltes an Kohlensäure — besonders für den häuslichen Gebrauch. Vorräthig in Halle bei Heimbold & Co. König Wilhelms-Felsenquellen in Bad Ems.

ZUNTZ'S Ginesischer KAFFEE

1893's Ernte à Mark 8.—, 8,90, 4.— das Pfund in vorzüglichsten Qualitäten, zu haben in Halle bei [ad] Johs. David, Geisstr. 1, Fr. David Söhne, Markt 17 u. Wucherstr. 35.